

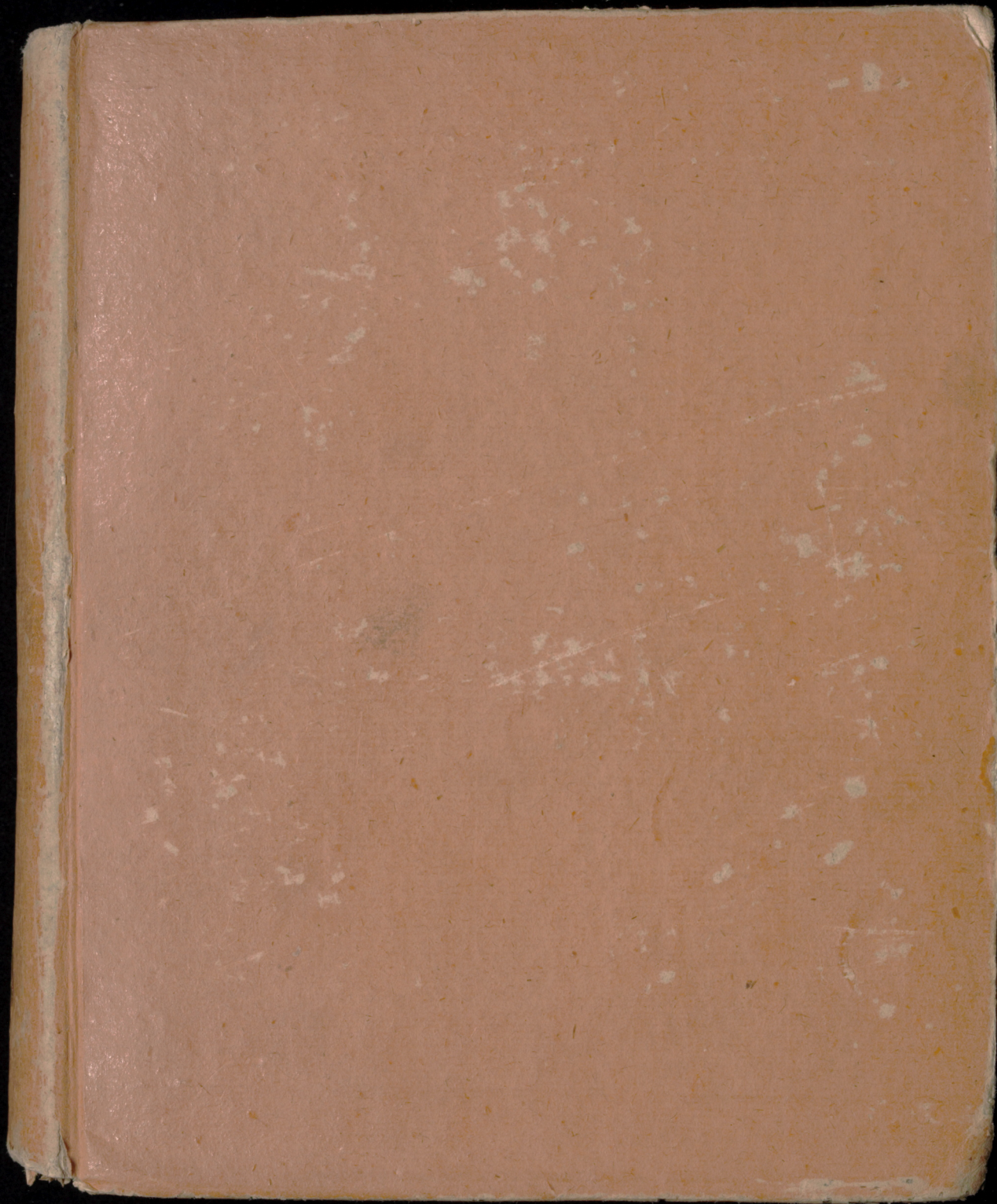
**Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friederich, Herzogen zu Mecklenburg, Fürsten zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, auch Grafen zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herrn, [et]c. Declaration und Inhibition wegen der über den Landes-Grund-Gesetzlichen Erb-Vergleich vom Dato Rostock den 18. Aprill 1755. zum Vorschein gekommenen Anmerkungen : De Dato Schwerin den 14. Decemb. 1756.**

Schwerin: Bärensprung, [1756]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn828795703>

Druck Freier  Zugang

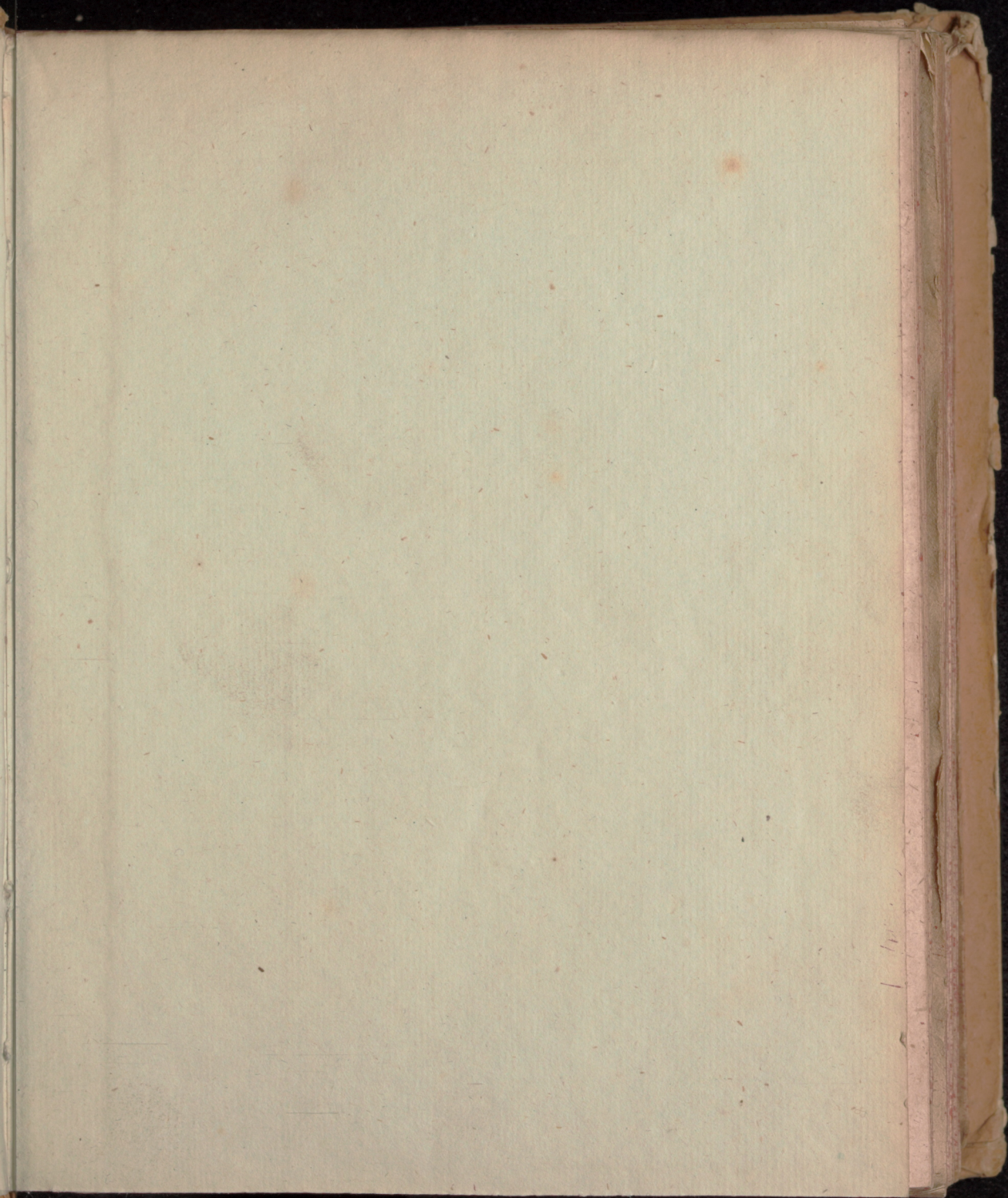




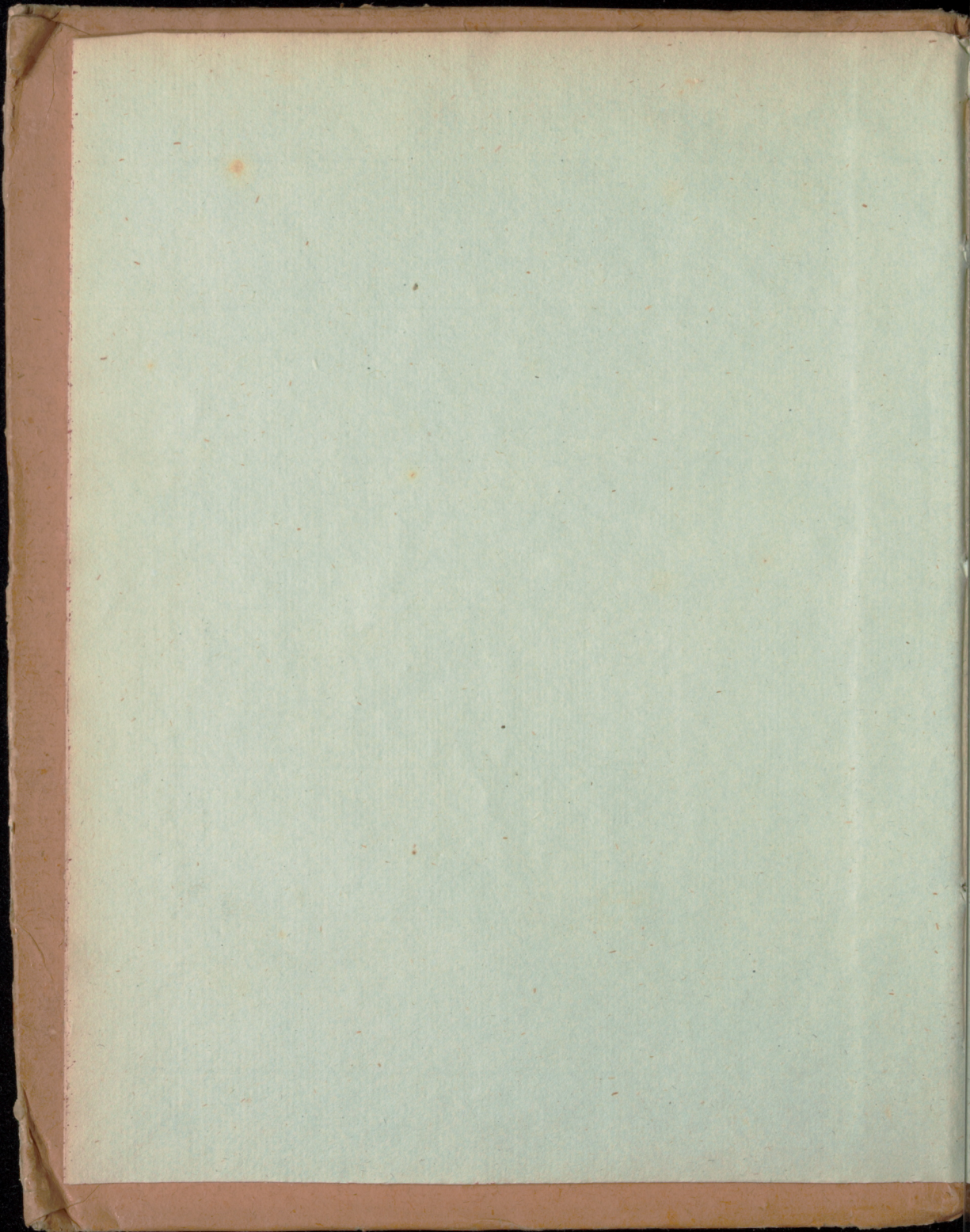


*N. e. - 101. (6.)*  
*Pl. - 101. (6.)*

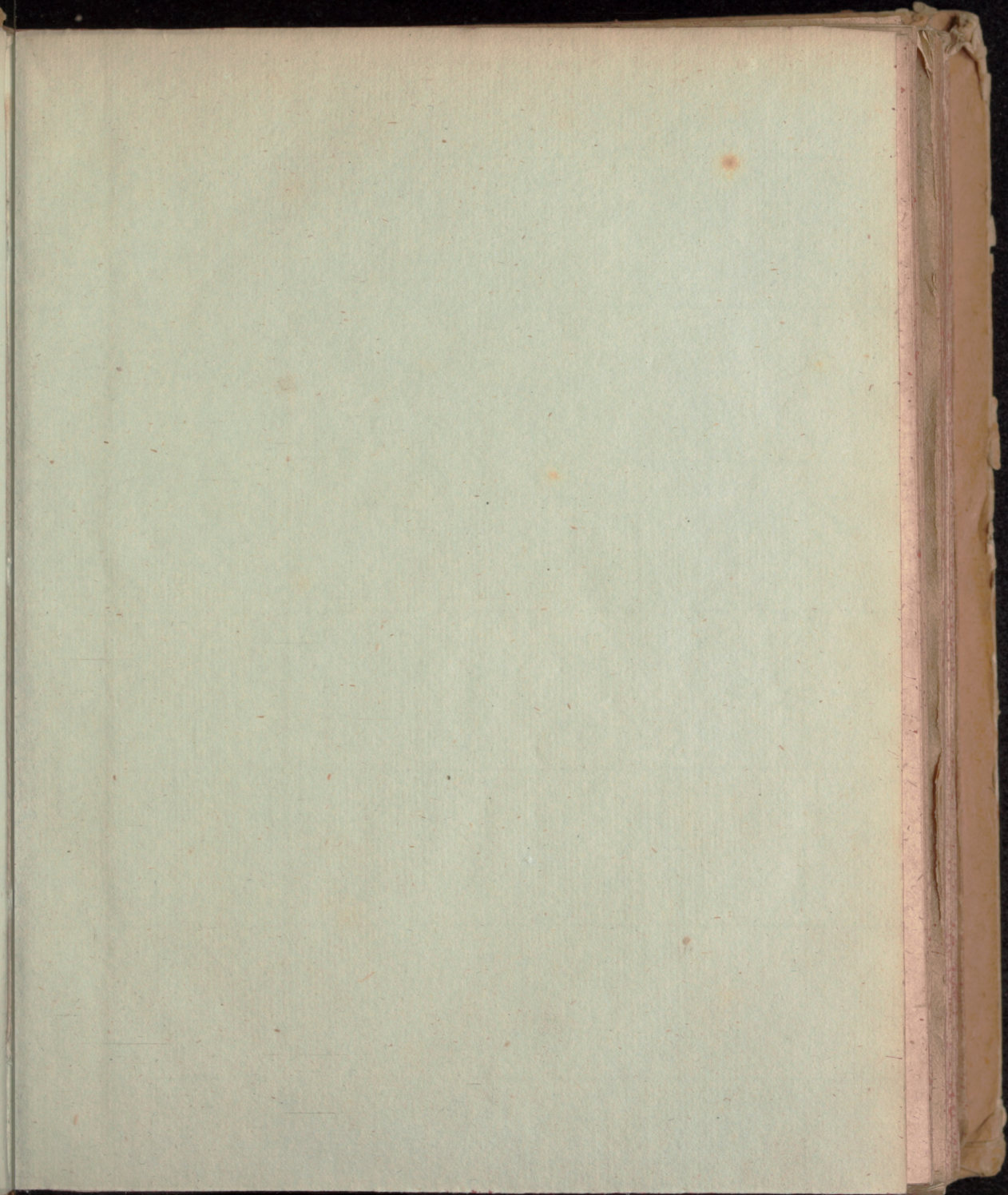




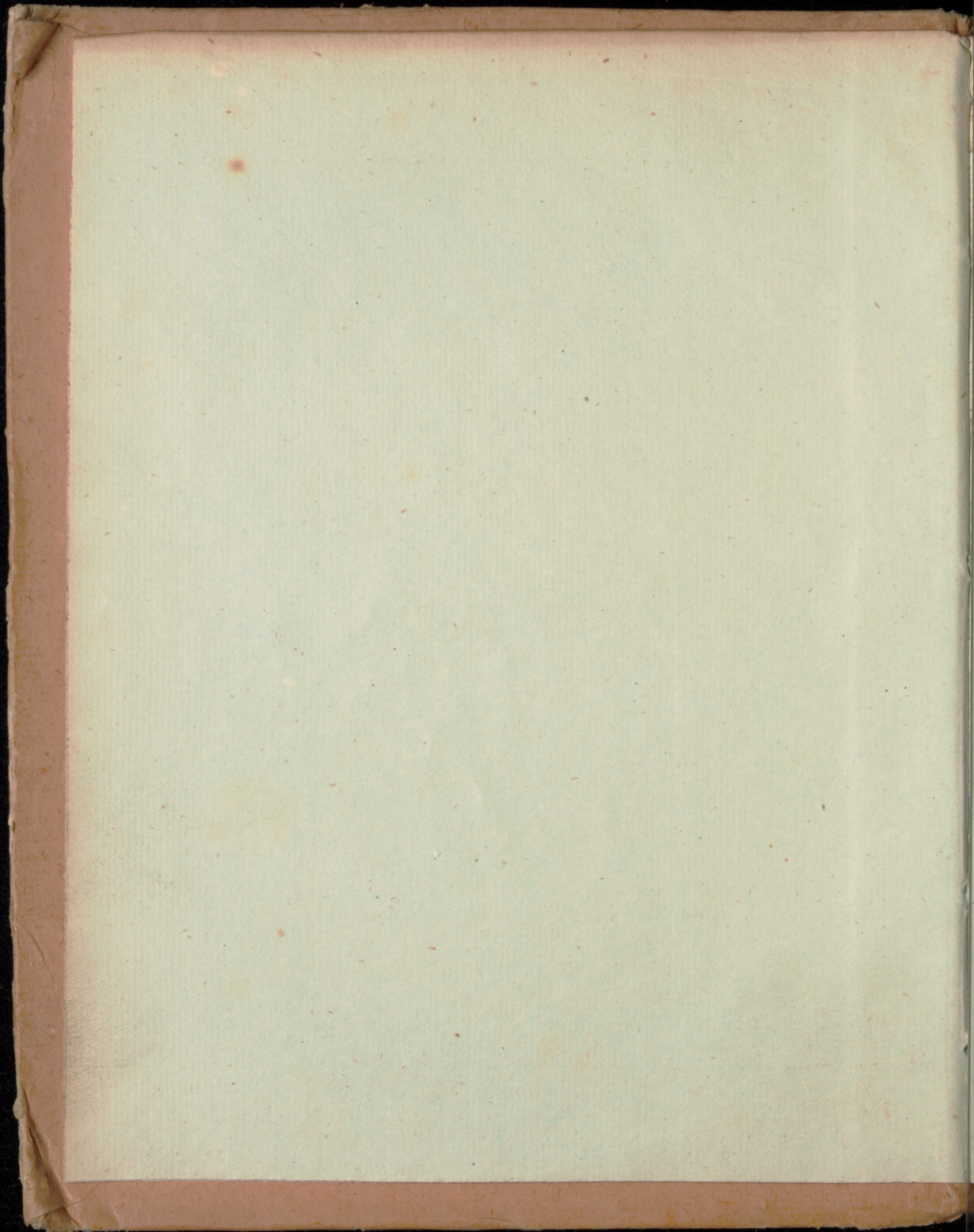




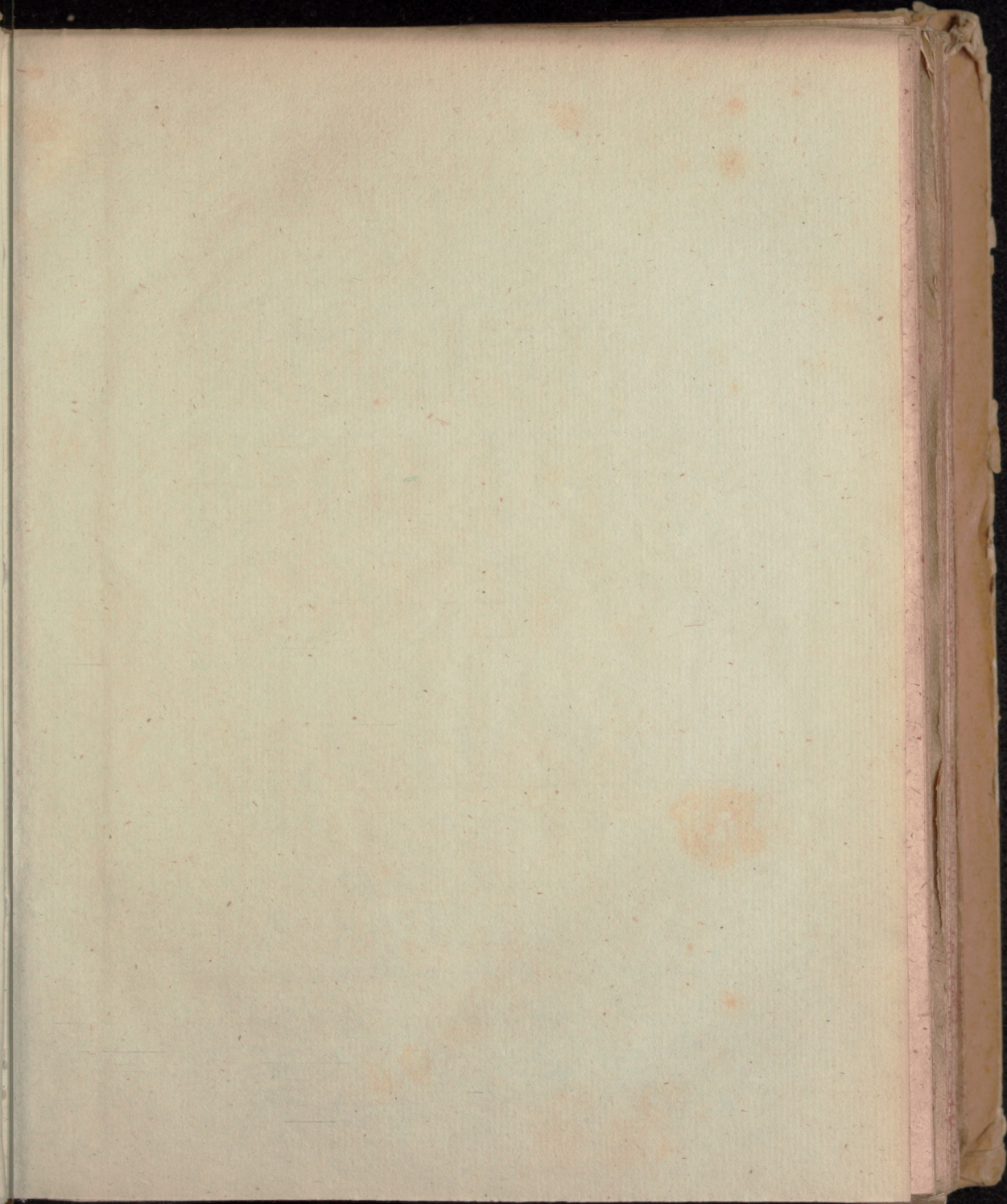




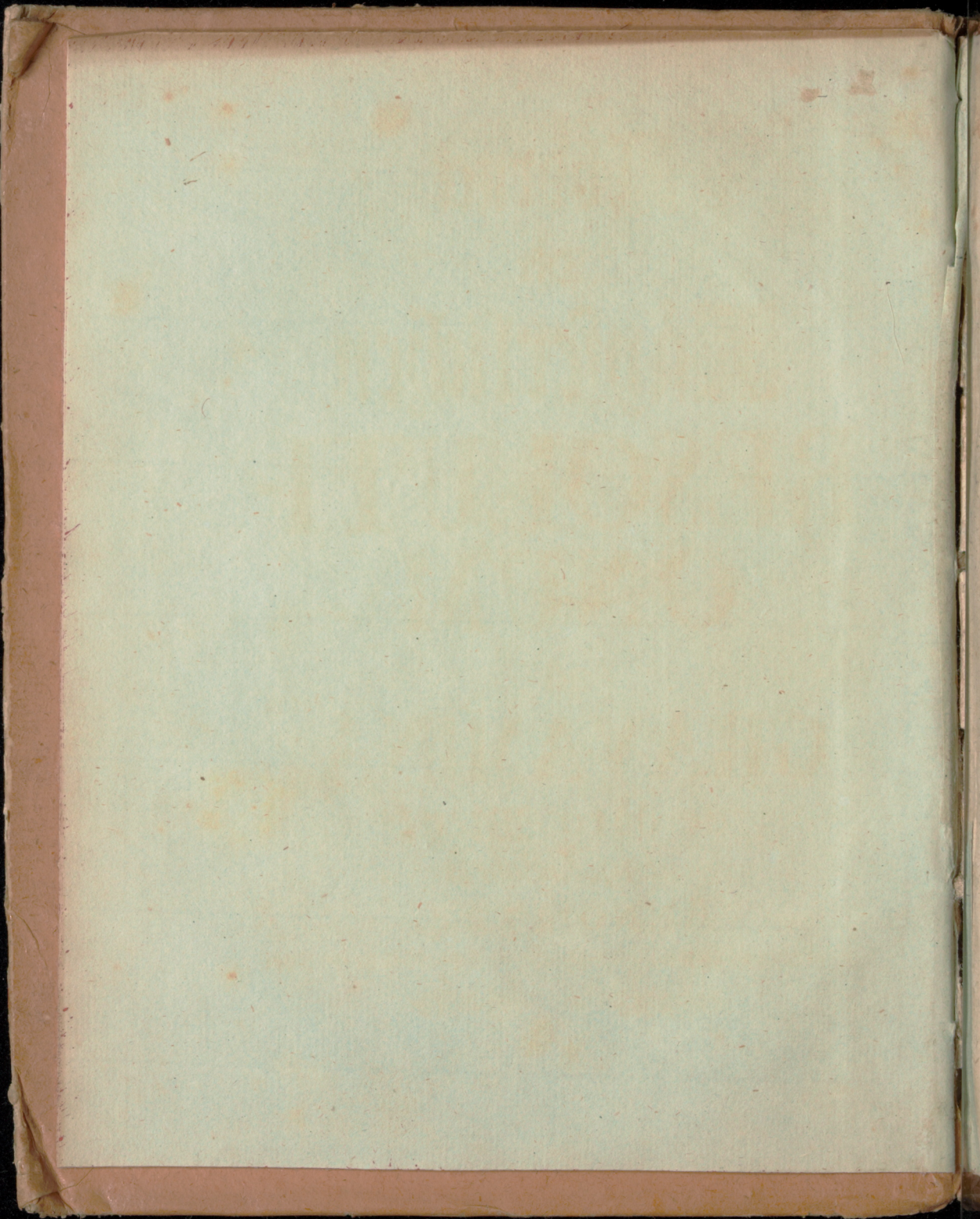














26

Des

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

H E R R N

*[Handwritten signature]*

**FRIEDRICH,**

Herzogen zu Mecklenburg, Fürsten zu Wenden,  
Schwerin und Raseburg, auch Grafen zu Schwerin,  
der Lande Rostock und Stargard Herrn, ic.

**Declaration und Inhibition**

wegen der über den

Landes = Grund = Gesetzlichen Erb = Vergleich

vom Dato Rostock den 18. April 1755.

zum Vorschein gekommenen

**U n m e r k u n g e n.**

---

De Dato Schwerin den 14. Decemb. 1756.

---

Gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, Herzogl. Hof = Buchdrucker.



Verständigen Fürsten und Herrn  
C. F. C.

# PHYSICA

Verfasset von dem berühmten  
Gelehrten und Doctor in  
den Rechten und Naturwissenschaften

Secretarius



Landes - Grund - Gesetze

von Rostock den 18. April 1777

zum Vorhanden kommen

Erst in der

Die Das Gedruckt den 14. Decemb. 1776

Verlag des Rostocker Buchhandlungsgesellschaft



# Sir Friederich,

Von Gottes Gnaden

Herzog zu Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin  
und Rügenburg, auch Graf zu Schwerin, der Lande

Rostock und Stargard Herr, &c.

**S**eben hiemit Männiglichen zu vernehmen:  
Nachdem Landkündigermassen wieder den,  
mit Unserer getreuen Ritter- und Landschaft getrof-  
fenen Landes-Grund-Gesetzlichen Erb-Vergleich vom  
Dato Rostock den 18ten April 1755. und so gar  
noch nach der, unterm 14ten April laufenden Jah-  
res, erfolgten Allerhöchsten Kayserlichen Confirma-  
tion desselben, mithin zum offenbaren Despect nur  
\* 2 ersag-



ersagter Kayserlicher Bestätigung, und zur Verwirrung oder Störung der gemeinen Ruhe in Unsern Landen, gewisse Anmerkungen, die nichts als Kabulisterey und Aufwieglung zu erkennen geben, ans Licht und zum öffentlichen Verkauf gebracht werden wollen; Und dann Unsre getreue Ritter- und Landschaft auf jüngstem Land-Tage zu Sternberg sich feyerlichst erkläret und verwahret hat, daß, wie Sie an den ans Licht gestellten Anmerkungen, oder an dem, was sonst etwa dahin gehöriges zum Vorschein gekommen, nicht den geringsten Antheil nehme, also auch selbiges alles nun und zu ewigen Zeiten weder zu ihrem Nachtheil gedeutet oder allegiret, noch auch einige Unserer Ritter- und Landschaft oder ihren Nachkommen beschwerliche Folgerung daraus gezogen werden mögte, mit hinzugefügter unterthänigster Bitte: Wir geruheten, sothane Gegen-Anmerkungen als nichtig und unstatthafft vor jetzt, als in Zukunft zu erklären.

Daß Wir demnach sothane unterthänigste Erklärung und Verwahrung Unserer treu-gehorsamen Ritter- und Landschaft mit gnädigstem Wohlgefallen angenommen, und sie ihrer hinzugefügten Bitte in Gnaden, wie hiemit geschiehet, gewähret haben.

Wir



Wir wollen dannenhero gegen die Urheber und Ausstreuer vorgedachter sogenannter Anmerkungen über mehr erwähnten Unsern Landes-Grund-Gesetzlichen Erb-Vergleich, durch Unsern verordneten Fiscal auf dem ordentlichen Wege Rechtens Erkundigung anstellen, und selbige zur Verantwortung und Strafe ziehen zu lassen, mithin die erforderlichen Maaß-Regeln, wodurch für jetzt und künftig der theuer erworbene allgemeine Ruhe-Stand des Landes gegen Verläumder und aufwieglerische Schriftsteller mit erforderlichem Nachdruck zu handhaben und zu erhalten stehet, Landesherrlich zu nehmen nicht entstehen.

Erklären aber immittelst hiemit für Uns und Unsere Nachkommen, Regierende Herzoge zu Mecklenburg, durch gegenwärtigen Unsern offenen Brief, Landes = Fürstlich: Daß mehrersagte gegen den Landes-Grund-Gesetzlichen Erb-Vergleich erschienene Anmerkungen, oder was sonst etwa dahin gehöriges zum Vorschein gekommen, weder Uns und Unseren Successoren, noch Unserer getreuen Ritter- und Landschaft und ihren Nachkommen nun und zu ewigen Zeiten weder zum Nachtheil gedeutet oder allegiret, noch irgend einige beschwerliche Folgerung daraus gezogen werden soll. Gestalt Wir



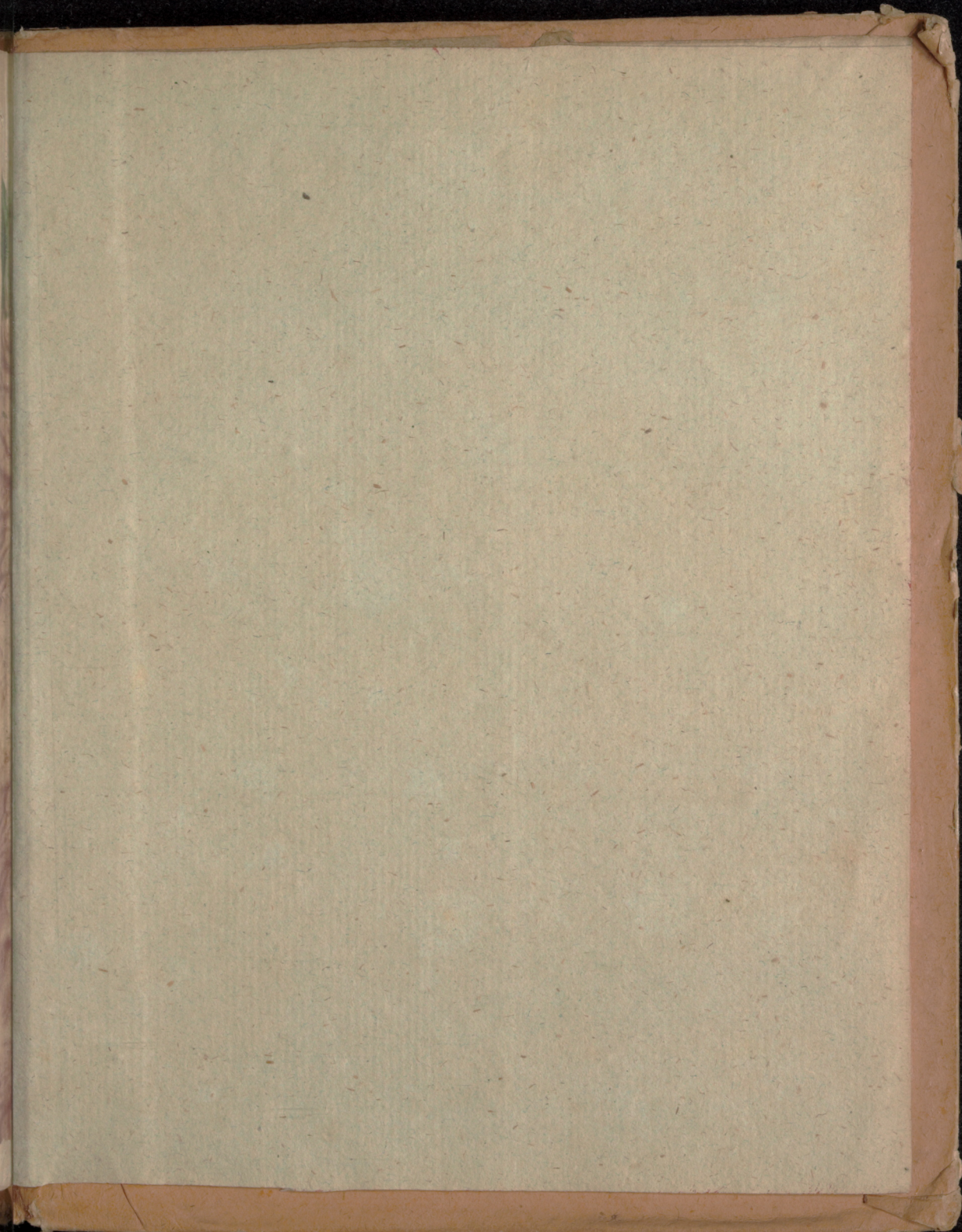
denn sothane Anmerkungen und alles was sonst dahin gehörig, wie es an sich ist, hiemit als nichtig, todt und ab erklären, und zugleich, daß die Anmerkungen weder gerichtlich noch außser gerichtlich, weder in Landes- noch Privat-Angelegenheiten jemahls angezogen werden, bey Vermeidung der schärfften Ahndung, inhibirend gebieten.

Damit auch diese Unsre Landesherrliche Erklärung, Vernichtung, und Inhibition zu jedermanns Wissenschaft kommen möge; So haben Wir dieselbe in gegenwärtigem Patent unter Unserm Handzeichen und Innsiegel ausfertigen, und gewöhnlicher Maassen bekannt zu machen, befohlen. Gegeben auf Unserer Vestung Schwerin den 14. Decemb. 1756.

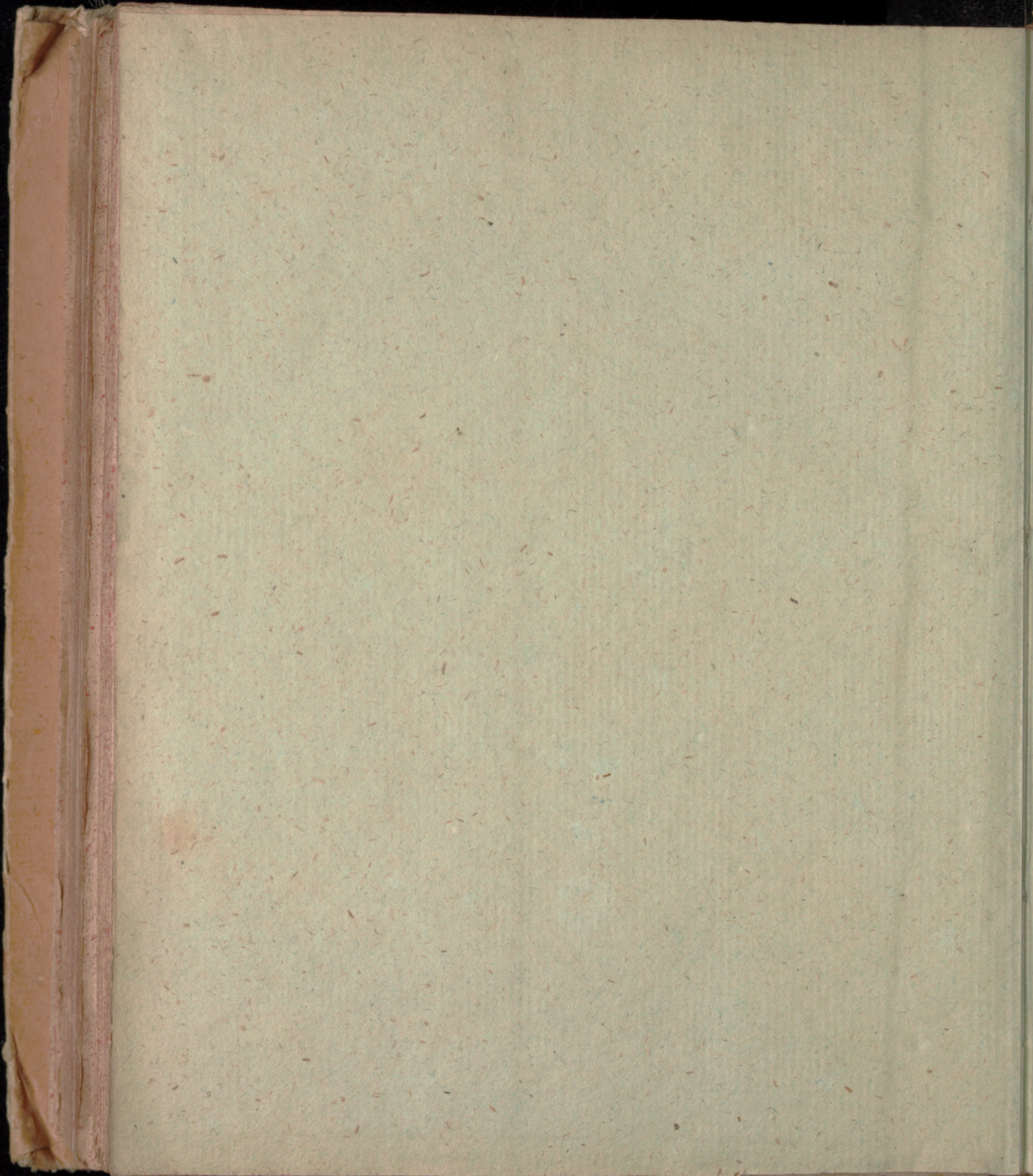
Friederich S. J. W.



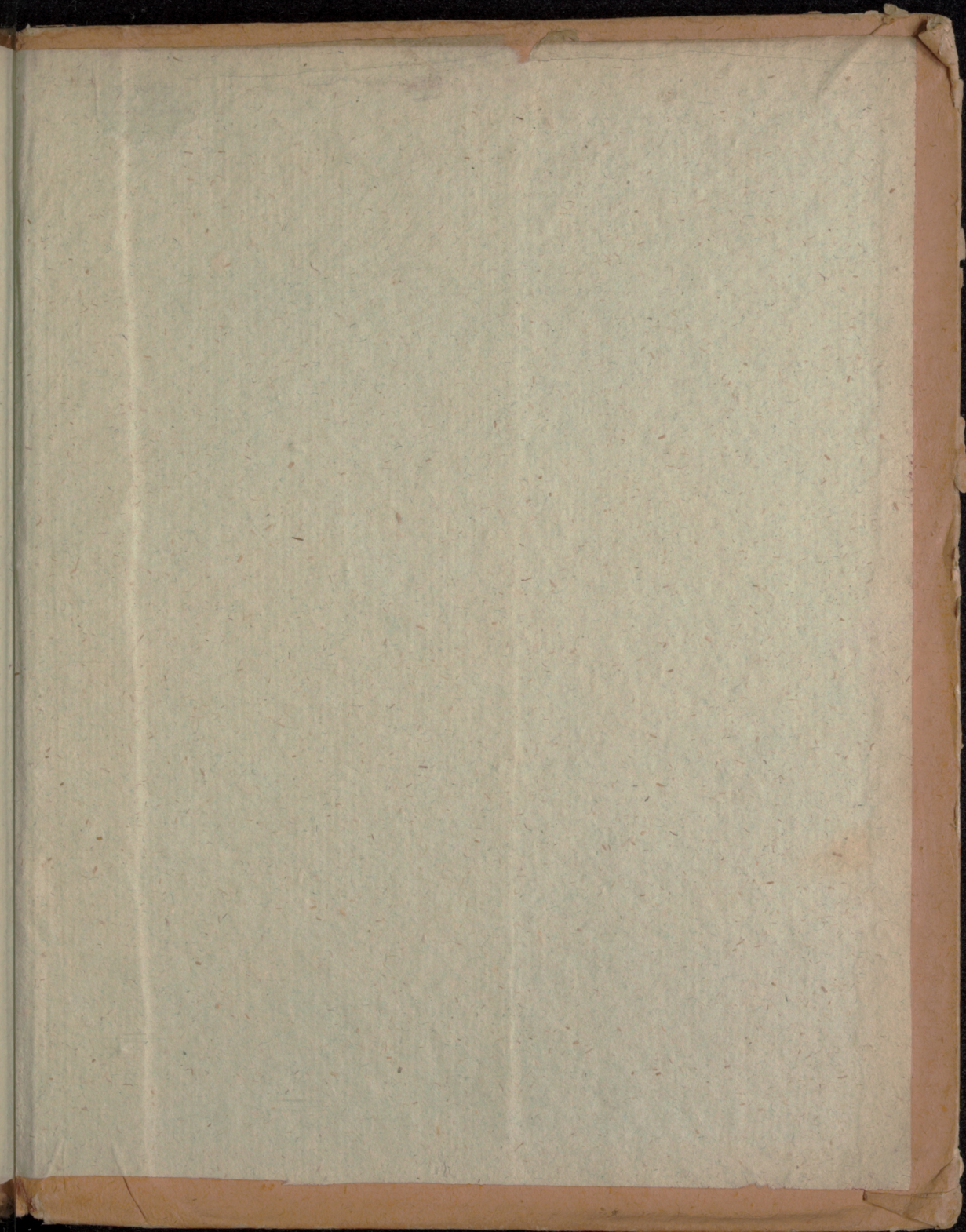




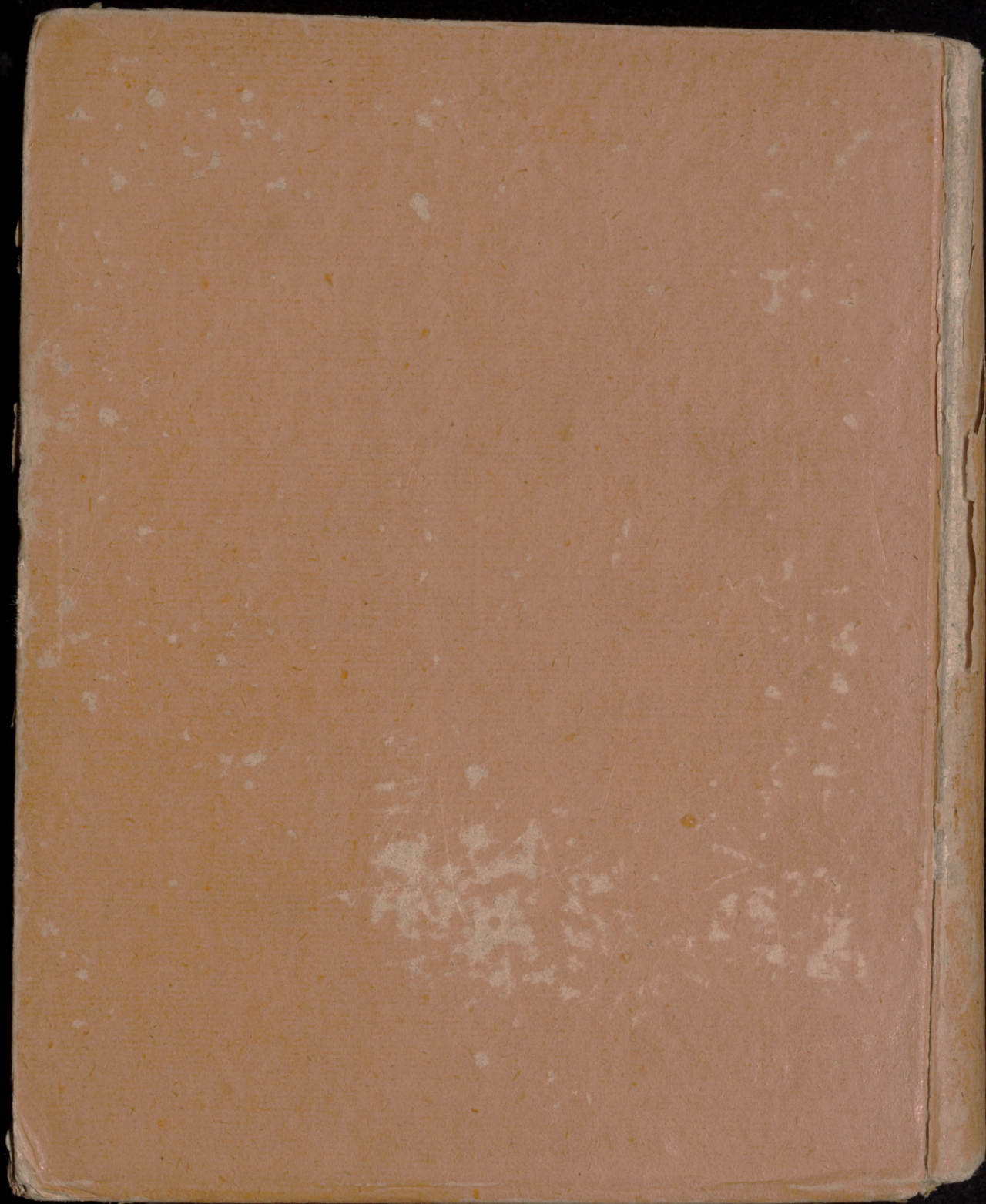














ollen dannhero gegen die Urheber  
uer vorgedachter sogenannter Unner-  
mehr erwähnten Unfern Landes-Grund-  
Erb-Vergleich, durch Unfern verordne-  
auf dem ordentlichen Wege Rechts  
anstellen, und selbige zur Verantwor-  
trafe ziehen zu lassen, mithin die er-  
Maas-Regeln, wodurch für jetzt und  
theuer erworbene allgemeine Ruhe-  
landes gegen Verläumder und aufwie-  
riststeller mit erforderlichem Nachdruck  
und zu erhalten stehet, Landesherr-  
n nicht entstehen.

aber immittelst hiemit für Uns und  
ommen, Regierende Herzoge zu Meck-  
gegenwärtigen Unfern offenen Brief,  
stlich: Daß mehrersagte gegen den  
Gesetzlichen Erb-Vergleich erschienene  
oder was sonst etwa dahin gehörig  
vorschein gekommen, weder Uns und  
cessoren, noch Unserer getreuen Ritter-  
ft und ihren Nachkommen nun und  
eiten weder zum Nachtheil gedeutet  
noch irgend einige beschwerliche Fol-  
gezogen werden soll. Gestalt Wir  
\* 3  
denn